



Minarettverbot auch für Berlin! www.pro-berlin.net

Bei der Berliner Landtagswahl im September 2011 gilt es, das Kölner Modell auf einen Stadt-Staat zu übertragen. Die Bürgerbewegung pro Köln erreichte bei der Kommunalwahl 2009 in der Domstadt 5,4 Prozent der Wählerstimmen. In Berlin bedeutet ein solches Ergebnis einen Landtagseinzug, der bundesweit Beachtung findet. Die Hauptstadt bietet ideale Voraussetzungen für einen Durchbruch, der das deutsche Parteienggefüge verändert!



Filip Dewinter

Jacques Cordonnier

Prominente Gastredner beim Parteitag

Filip Dewinter vom Vlaams Belang und Jacques Cordonnier von Alsace d'abord (Elsaß zuerst) haben ihre Teilnahme als Gastredner am 4. o. Bundesparteitag der Bürgerbewegung pro Deutschland am 17. Juli 2010 in Berlin-Schöneberg zugesagt. Beide Spitzenpolitiker repräsentieren ein erfolgreiches nonkonformes Politikmodell, das pro Deutschland auf Berlin übertragen will.

Der Vlaams Belang ist die größte politische Partei Flanderns. Filip Dewinter hat bei Wahlen in unserem westlichen Nachbarland immer wieder Stimmenanteile von mehr als 30 Prozent eingefahren. Als Fraktionsvorsitzender seiner Partei im flämischen Parlament gehört er zu den einflussreichsten Persönlichkeiten der flämischen Politik.

Alsace d'abord erreichte bei den jüngsten Wahlen im Elsaß zwischen fünf

Parteitag 2010

Samstag, 17. Juli 2010, 15.00 Uhr

Rathaus Schöneberg, John-F.-Kennedy-Platz, 10825 Berlin

Gäste sind herzlich willkommen!

Mitfahrgelegenheiten organisieren:

Norddeutschland: Lars

Seidensticker,

Telefon 0 15 20 - 19 15 860,
lars.seidensticker@arcor.de

Süddeutschland: Alfred

Dagenbach, Telefon 0 71 31 - 920
500, dagenbach@t-online.de

Westdeutschland: Manfred

Rouhs, Telefon 02 21 - 420 11 07,
info@pro-deutschland.net

Ostdeutschland: Gary Beuth,

Telefon 01 72 - 38 30 397,
gbeuth@yahoo.de

und neun Prozent der Wählerstimmen. Der Vorsitzende Jacques Cordonnier erklärt zur Rolle seiner Partei und der sie tragenden Identitätsbewegung im Elsaß:

„Ob echte oder Wahlelsässer, wir bekräftigen unsere Verbundenheit mit der elsässischen, französischen und europäischen Identität unserer Region.

Diese Identität ist sowohl französisch als auch alemannisch, und die Zugehörigkeit zur einen bedeutet nicht die Ablehnung der anderen. Unsere Identität eben, ist besonderes durch die nicht-europäische Immigration bedroht, aber auch durch die kulturelle Vereinheitlichung, das Vergessen unserer Wurzeln und die Pervertierung unserer Werte.“

Cordonnier, Dewinter und andere europäische Freunde und Verbündete unserer Bürgerbewegung bilden heute ein Bündnis gegen die politischen Folgen des europäischen Identitätsverlustes, die in kaum einer deutschen Großstadt so nachhaltig sichtbar sind wie in Berlin.

Am 17. Juli 2010 muß deshalb gelten: Auf nach Berlin, auf ins Schöneberger Rathaus! Für die Bewahrung Europas!

Sie erfahren beim Parteitag, wie pro Deutschland in der Hauptstadt die Fünf-Prozent-Hürde überwinden wird.

Gäste und Interessenten sind zur Teilnahme herzlich eingeladen.

Busfahrt aus dem Raum Köln/Bonn

Von Köln/Bonn aus fährt am Samstag-Morgen, 17. Juli 2010, ein komfortabler Reisebus zum Bundesparteitag nach Berlin. Die Hin- und Rückfahrt kostet pro Person Euro 25,00. Bitte überweisen Sie diesen Betrag zur Reservierung unter Angabe des Verwendungszwecks „Busfahrt Berlin“ bis zum 13. Juli 2010 an: pro Deutschland, Konto Nr. 35 10 18 72, Sparkasse KölnBonn, BLZ 370 501 98

In Berlin bestehen Übernachtungsmöglichkeiten im Hotel für Euro 39,00 pro Person incl. Frühstück. Die Übernachtungskosten werden vor Ort individuell bezahlt.

Weitere Informationen unter
Telefon 02 21 - 420 11 07
und per eMail unter
info@pro-deutschland.net

Terminüberschneidung Dortmund

Leider besteht eine Terminüberschneidung des Bundesparteitags mit der pro-NRW-Kundgebung in Dortmund. Der Parteitag sollte ursprünglich im Juni stattfinden, das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg wollte dafür aber das Schöneberger Rathaus nicht zur Verfügung stellen. Wir waren gezwungen, unser Recht auf einen Tagungsraum vor dem Verwaltungsgericht durchzusetzen. Der Dortmunder pro-NRW-Termin war bereits festgelegt, als uns das Gericht per Beschluß die Möglichkeit einer Saalnutzung ausschließlich am 17. Juli einräumte.

Für das Ruhrgebiet hat selbstverständlich der Dortmunder Termin Vorrang.



Schöneberg

Pro Deutschland tagt am
17. Juli 2010 unter einer
der bekanntesten
Adressen Berlins. Auf ins
Rathaus Schöneberg!